

Ausgabe 4  
März 1995

# Die neue Siedlerzeitung

Info der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg - Am Winterberg

Start

Festausschuß

Grünanlage

Wann geht's  
weiter?

Kids

und

Senioren

Bilder  
und  
Berichte



12-123

16  
Seiten  
Info

Aus der  
Geschichte

Neues  
Preisrätsel

## Aktuelle SO-WI-Sie Leitung 1995

Auch 1995 sind folgende Siedlerfreunde und -freundinnen des Vorstandes wieder Eure Ansprechpartner für alle aktuellen Fragen der Siedlergemeinschaft.

Denn auch in diesen Jahr heißt unser Motto

*"Nachbarn für Nachbarn"*

## Adressen, Telefonnummern und Funktionen

Detlev Lachmann	Huestr.	79	F	420494	1.Vorsitzender
Thomas Fanselow	A W	27	F	430550	2.Vorsitzender
Gerd Schöne	A S	3	F	436857	1.Kassierer
Friedhelm Schott	A S	89	F	435127	1.Schriftführer
Wolfgang Kocks	A S	2	F	437317	2.Kassierer
Manuela Kieper	A S	18	F	415150	2.Schriftführer
Friedhelm Hendler	A S	11	F	413578	Seniorenbeauftr.
Fietje Meyer	A W	53	F	410509	Gerätewart
Manfred Rötche	A S	37	F	435941	Beisitzer
Hansi Kieper	A S	18	F	415150	Beisitzer
Friedhelm Krieg	A S	29	F	414287	Beisitzer
Maria Krieg	A S	29	F	414287	Beisitzerin
Emil Kischkewitz	A S	15	F	417704	Beisitzer
Martha Kischkewitz	A S	15	F	417704	Beisitzerin
Olaf Bergner	Huestr.	78	F	422331	Beisitzer
Maria Wronberg	A W	57	F	436795	Beisitzerin
Helmut Wagner	A W	45	F	416297	Beisitzer

## Geräteausschuß

Fietje Meyer(Sprecher);Helmut Wagner(Schriftführer);  
Friedhelm Krieg;Manfred Roetche;Emil Kischkewitz;  
Olaf Bergner;Georg Sölla;

## Bauausschuß

Friedhelm Krieg(1.Sprecher);Friedhelm Bohländer(2.Sprecher);  
Georg Sölla;Hans Grünzig;Emil Kischkewitz;Gerd Schöne;  
Olaf Bergner;Thomas Fanselow;Detlef Lachmann;Wolfgang Kocks;

*In Rechts -, Steuer - oder Baufragen  
wenden Sie sich bitte an den Vorstand.  
Dort versuchen wir, Ihnen zu helfen !*

## Jahresprogramm 1995

folgende Veranstaltungen sind im Jahre 1995 vorgesehen:

- 14.03.95 Referat zur Einbruchsicherung in Häuser und Wohnungen  
Referent:Herr Hundt vom Kriminalkommissariat Vorbeu -  
gung.
- 14.04.95 Skatturnier im Huegarten auch für Nichtmitglieder  
ab 13.00h im großen Saal.
- 18.04.95 Referat zur Rechtsproblemen um Haus und Garten  
Referent:Herr Rechtsanwalt und Notar Hans Michael  
Schiller
- 16.05.95 Referat über Möglichkeiten zur Kompostierung  
Referentin:Frau Claudia Enskat von der EDG
- Juni, Juli Sommerpause/Vorbereitung des Siedlerfestes - mehrere  
August 95 Sitzungen des Vorstandes und Festausschusses - diese  
18.08 - Veranstaltungen sind für alle Mitglieder offen- jeder  
20.08.95 ist herzlich eingeladen!
- 19.09.95 Referat zur Brandverhütung in Räumen  
Referent: Herr Otto von der Berufsfeuerwehr Dortmund
- 17.10.95 Berichte zur Kommunalpolitik aus Rat und Bezirks -  
vertretung.  
Referenten werden die für unseren Bereich zuständigen  
Mandatsträger sein.(Terminabsprache mit den Gästen  
erfolgt durch den gesch. Vorstand Ende 01.95 )
- 14.11.95 Super-Dia-Vortrag des Weltreisenden Dr. Ing. Irvin  
Krumnacker. Vorgesehen: Von Namibia nach Südafrika.  
Brillant-Dias im Format 6x6 (Hasselblad)
- 10.12.95 Weihnachtsfeier und Jahresausklang \*\*\*

### *B-trifft - Frauentreff*

Die neuen Termine bis Juni 95

April

- Do. 20.04.95 Treffen um 19.30 h am Schaukasten  
Wir gehen Kegeln (Turnschuhe nicht vergessen )  
eventuell Terminänderung beachten.

Mai

- Mitt.10.05.95 Treffen um 19.30 h im Huegarten  
wir basteln Puppen  
( Planung der neuen Termine bis Dez 95)

Juni

- Do. 22.06.95 Treffen um 19.30 h am Schaukasten  
Spaziergang zum Biergarten

# Baustopp Grünanlage

Seit dem 09. 02. 1995 ruht die Ungestaltungsmaßnahme auf der Grünanlage, obwohl noch jede Menge Arbeiten zu erledigen wären. Über die näheren Gründe haben wir noch nichts konkretes erfahren können, hoffen dies aber nach einem Gespräch mit dem Leiter des Grünflächenamtes, das in dieser Woche stattfinden wird, klären zu können.

Den Container, der zunächst zur Aufnahme des Baumaterials und der erforderlichen Geräte gedacht war, haben wir nun leider verkaufen müssen (ohne Verlust), um einer geregelten Durchführung der Arbeiten am Kinderspielplatz nicht im Wege zu stehen. Eine alternative Stellmöglichkeit neben dem geplanten Gerätehaus gab es nämlich nun doch nicht, obwohl dies zunächst von Seiten des Grünflächenamtes so zugesagt worden war. Wegen des Containers hat es den Baustopp jedoch mit Sicherheit nicht gegeben. Dies könnte bestenfalls ein vorgeschobener Grund gewesen sein.

Darüber hinaus hat die BV Hörde, den Vorschlägen der Beschwerdeführer folgend, in Ihrer Sitzung vom 24.01. 1995 allein mit den Stimmen der SPD Fraktion beschlossen, den Bau eines Gerätehauses von lediglich 3 x 5 m mit einer Höhe von max. 3,5 m zuzulassen, und das in Nord-Süd Ausrichtung (!), eine optische Variante, die allen ursprünglichen Bemühungen, etwas ästhetisch und optisch Ausgereiftes zu bauen, entgegen steht.

Gegen diese Beschlußlage haben wir nun Widerspruch beim Ausschuß für Anregungen und Beschwerden eingelegt. Die Entscheidung in dieser Sache soll am 28. März fallen.

Auch will man nun den ursprünglich geplanten Dorfplatz mit der uns nicht einleuchtenden Argumentation: *er sähe vor so einem kleinen Haus nicht mehr aus, nicht mehr bauen.* Auch gegen diese Planungsänderung haben wir beim o.g. Ausschuß Beschwerde eingelegt.

**Wir warten weitere Gespräche ab und werden hierüber informieren.**



*Schachdecke und Tischtennisfläche sind schon zum großen Teil erkennbar. Die Wegeführung ist weitgehend abgeschlossen.*

*Arbeiten am neu entstehenden Kinderspielplatz. Im Vordergrund zusehen ist die obere Hälfte, des von uns vor 2 Jahren gepflanzten Tulpenbaumes. Mit dem Hinweis, er sei trocken und von einem Pilz befallen, wurde er auf "Zuruf eines Anwohners" im Februar herausgerissen. Wir meinen: der Baum wäre durchaus zu retten gewesen.*



# Erster Vorsitzender beurlaubt

**Seit dem 31. Januar ist der 1. Vorsitzende unserer Siedlergemeinschaft beurlaubt.**

Um diese Maßnahme hat Detlev Lachmann aus persönlichen Gründen gebeten. Ihre Notwendigkeit zeichnete sich im Januar 1995 ab, als die Geschehnisse um das Thema Gerätehaus eskalierten.

Der geschäftsführende Vorstand hat ihn daraufhin von allen Beratungen, Entscheidungen und jeglichem Schriftverkehr entbunden.

Detlev Lachmann erhofft sich dadurch unter anderem ein Ende des Telefonterrors, mit dem er seit geraumer Zeit leben muß.

Der Vorstand will auf diese Weise jegliche Einflußnahme auf seine Arbeit und Unabhängigkeit über die Person des 1. Vorsitzenden ausschließen.

Die bisher von Detlev Lachmann ausgeübten Amtsgeschäfte hat sein Stellvertreter Thomas Fanselow in vollem Umfange übernommen. *Der gesch.f. Vorstand*

---

## Rosenmontag war ein voller Erfolg

**Zum Karneval am Rosenmontag im großen Saal des Vereinsheimes Otto-Hue hatte die Siedlergemeinschaft eingeladen . Bei Livemusik, diversen Büttreden und Gesang ging es hoch her.**

Nachdem der Kinderkarneval am Nachmittag ausgesprochen gut besucht war, kam abends die Stunde der Erwachsenen. Zwar waren nur zwischen 20 und 30 Personen im Saal, doch die machten kräftig Stimmung.

Höhepunkt war das Männerballett des TSG Schüren, das gegen 20.00 Uhr mit einer "Wassernummer" inclusive Badenixe (männlich) auftrat und selbst diejenigen aufmerken ließ, die bis dahin den Abend am Tresen verbracht hatten.

**...und hier noch zwei der Büttreden:**

*Neulich komm` ich um die Eck,  
ich denk`, mir fliegt die Kappe weg.  
'Ne Schraub` in meinem Autoreifen,  
zum dritten Mal, könnt Ihr`s begreifen?  
Doch sagt ein Freund: "reg` dich nicht auf,  
der sie eingedreht, dem fehlt sie auch".*

*Ein "Saufzentrum" woll`n wir uns bau`n,  
hört man so hinterm Gartenzaun.  
Die sind ja wohl nicht mehr bei Sinnen,  
das Bier, das trinken wir hier drinnen,  
bei Branko ist das Stammlokal  
und nicht zwischen Geräten im Regal !*

Wie wir gesehen haben kann Karneval auch Spaß machen, vielleicht findet eine solche Veranstaltung an einem Samstagabend mehr Resonanz ? Für Tips und Anregungen wären wir dankbar.

*Der gesch.f. Vorstand*

# Vorgartenwettbewerb 1994 / 95

**Am 31. Januar 1995 durften wir Herrn Johannes Treiling in unserer Mitte begrüßen und seinem wie immer interessanten Vortrag über Vorgarten -, und Gartengestaltung im Allgemeinen lauschen.**

Speziell für Häuser mit sehr kleinen oder auch solche ohne Vorgärten gab er praktische, für jeden nachvollziehbare Tips und Anleitungen, wie man beispielsweise Pflanzkübel installieren, vorbereiten und über Jahre hinweg sinnvoll bepflanzen kann.

**Leider war diese Veranstaltung nicht so gut besucht, wie erwartet. Eigentlich schade für alle, die diesen brillanten Vortrag versäumt haben.**

Doch im März wird es einen weiteren Termin, diesmal mit Anschauungsmaterial geben: **Dias** von Vorgärten, die in die Bewertung eingeschlossen sind.

**Zu diesem Termin wird noch gesondert eingeladen !**

*Bewertet werden übrigens, hier sei es noch einmal gesagt, alle Vor-gärten der ehemaligen Hoeschhäuser Steinkühlerweg, Huestraße, Am Winterberg und Am Sommerberg. Desgleichen die Vorgärten der ehemaligen Hoeschhäuser auf der Südseite des Steinkühlerweges !*

Interessanter Vortrag:  
Johannes Treiling vom  
Landesverband West-  
falen - Lippe



## Der Vorgartenwettbewerb läuft auf vollen Touren !

Mit Beginn des Frühjahres, das sich schon jetzt stundenweise ankündigt, wird die Bewertungskommission so, wie sie es schon in den vergangenen Monaten getan hat, die Vorgärten in Augenschein nehmen.

Die Zeit, mit Umgestaltungs - und Pflanzarbeiten zu beginnen kommt nun bald, aber bis zur endgültigen Bewertung ist es noch ein langer Weg, denn auf dem Straßenfest 1995 erst werden die Gewinner bekannt gegeben.

**Trotzdem lohnt es sich, am Vorgarten etwas zu tun, denn auch Veränderungen, die noch bis zum Sommer durchgeführt werden, fließen mit in die Bewertung ein. Diese Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:**

- 1.: Der Gesamteindruck
- 2.: Die Wegeführung
- 3.: Die Grundstücksbegrenzung
- 4.: Der Fassadeneindruck
- 5.: Pflanzen / Kombinationen
- 6.: Besondere Ideen

# Ostereiersuchen fällt aus !

Bedingt durch die verzögerte Fertigstellung der Grünanlage, wie sie sich zum jetzigen Zeitpunkt abzeichnet, wird das diesjährige Ostereiersuchen auf der Grünanlage leider ausfallen müssen.

Wir werden jedoch im nächsten Jahr auch diese Veranstaltung wieder durchführen können und zwar in einer neugestalteten und wesentlich schöneren Umgebung, als das jetzt der Fall ist.

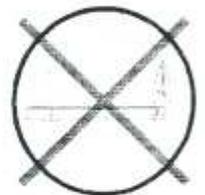


*Schon jetzt wünscht das Redaktionsteam allen  
Mitgliedsfamilien ein frohes und gesegnetes Osterfest  
1995*

*Die Redaktion*

---

## Mitgliederversammlungen unter Dampf ?



Auch diese Zeiten sind nun vorbei. Seit Jahresbeginn sind während sämtlicher Vortragsveranstaltungen und Mitgliederversammlungen Raucherpausen eingerichtet worden, wobei es allerdings wünschenswert wäre, wenn wir uns auf eben diese, möglichst nur eine Raucherpause beschränken könnten, um unnötige Störungen und Unterbrechungen zu vermeiden.

*Ein Raucher*

Seite 6

# Vor 26 Jahren ...

## ...erinnern Sie sich ?

Von Helmut Wagner



NUR NOCH EINE GNADENFRIST für die alte Hördersiedlung.

(Foto: Kutschke)

**Die Würfle sind gefallen:**

## Todesurteil für Hördersiedlung wird aber ganz langsam vollstreckt

**WWAG schreibt „Winter- und Sommerberg“ ab – Kein 2. „Clarenberg“**

**HÜRDE.** Sie fühlten sich schon wie die Besitzer Ihrer Häuser, legten ganz Teil Heizungen an, installierten Badezimmer und sorgten für frischen Außenanstrich von Fenstern und Türen. Anfang der nächsten Wochen wird durch einen Brief der Westfälischen Wohnstätten AG die raue Wirklichkeit an die Bewohner der Siedlung „Sommerberg und Winterberg“ am Steinkühlerweg herangetragen. Die Gesellschaft plant, in absehbarer Zeit die zwischen 1900 und 1920 errichteten 218 Häuser nach und nach abzubauen und auf dem Gelände eine Siedlung in zeitgemäßer Form zu erbauen.

Um Differenzen auszuschalten, die bei der Freizehung eines anderen Hördersiedlungsgebietes in starkem Maße aufgetreten sind, trafen sich am Montag Handlungsbevollmächtigter Friedhelm Thiemann von der WWAG mit Vertretern des Hoesch-Betriebsrates, des Wohnungsausschusses, Ratsvertreter Alex Rommel und Bürgerausschußvorsitzendem Fritz Hellemeier zu vorbereitenden Gesprächen.

### MISSVERHÄLTNIS

Fazit des Gesprächs: bis 1971 wird sich an dem jetzigen Zustand vorläufig nicht viel ändern. Freiwerdende Wohnungen sollen zwar wieder vermietet werden, aber nur noch auf der Basis von Nutzungsverträgen, die gegenüber von Mietverträgen leichter kündbar sind. Der Wunsch der WWAG, die alte Siedlung durch eine neue zu ersetzen, entstand aus dem Mißverhältnis zwischen

hohen Reparatur- und Pflegekosten für die Häuser des „Zweijahreszeitenberges“ und den verhältnismäßig geringen Mieteinnahmen.

So zahlen jetzt die Bewohner eines Einfamilienhauses mit rund 70 Quadratmetern Wohnfläche eine Miete von 103 DM. Als vor genau 50 Jahren kinderreiche Hüttenwerker in den zweiten Bauabschnitt, hinter den Häusern am Steinkühlerweg einzogen, betrug der Mietzins noch 18,75 DM.

### 18,75 MARK VIEL GELD

„Viel Geld war das auch damals für meine Eltern, die sechs Kinder zu ernähren hatten“, erinnert sich eine Bewohnerin, die vor einem halben Jahrhundert als junges Mädchen in den Sommerberg zog und seitdem dort lebt. Ein Großteil der 284 Wohnungen der Siedlung wird jetzt von Rentnern und Witwen bewohnt, die bei dem Gedanken, ihre alten Wohnstätten

einmal verlassen zu müssen, sich erschreckt fragen: „Werden wir denn auch die Mieten bezahlen können, die dann auf uns zukommen?“

### VIELE PLÄNE

Bei den Gesprächen am Montag wurden zahlreiche Fragen angeschnitten, die sich mit den Problemen einer allmählichen Räumung der Siedlung befassen. Unter anderem die nachträgliche Erklärung der Siedlung zum Sanierungsgebiet sowie die Schaffung von Ersatzwohnungen auf einem Gelände, das sich im Norden an die Siedlung anschließt — im städtischen Besitz ist und die Erhaltung der Siedlungsgemeinschaft gestatten würde.

Den Verkauf der Häuser an die jetzigen Mieter lehnte Friedhelm Thiemann von der WWAG als undiskutabel ab.

Durch den Brief, der den in der alten Siedlung lebenden Hördern in der nächsten Woche ins Haus flattern wird, soll den wilden Gerüchten Einhalt geboten werden, die zur Zeit dort kursieren. Die frühzeitige Einschaltung des Betriebsrates und kommunaler Stellen wird dazu beitragen, Härten auszuschalten, die sich aber mit Sicherheit bei der Umsetzung alter Menschen nicht ganz vermeiden lassen.

Herrn/Frau  
Helmut Wagner

46 Dortmund-Hörde  
Am Winterberg 47

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Hausruf

78

Unsere Zeichen

2/Schü.

Geschäftsleitung  
46 DORTMUND Markt 6-8  
Ruf 52 87 21 - 29

13. Februar 1969

Sehr geehrter Mieter!

Wir beabsichtigen, das von den Straßen Am Sommerberg, Am Winterberg, Huestraße und Steinkühlerweg gebildete Wohnsiedlungsgebiet im Laufe der nächsten Jahre neu zu gestalten.

Der Grund für diese unsere Absicht ist die Tatsache, daß die Häuser und Wohnungen an den vorgenannten Straßen wegen ihres Alters und wegen ihrer Beschaffenheit weder durch eine Generalüberholung noch durch Einzelmaßnahmen wie z.B. den Einbau von Bädern und Heizungen entscheidend verbessert werden können. Derartige Arbeiten würden kostspielig sein und eine erhebliche Mieterhöhung zur Folge haben. Gleichwohl würden sie die Wohnungen nicht in den Zustand versetzen, der heute für ein zeitgerechtes Wohnen allgemein erwartet wird.

Wir werden deshalb in Zukunft nur noch dringende Ausbesserungsarbeiten ausführen lassen, im übrigen aber freiwerdende Wohnungen nicht wieder vermieten, allenfalls zur Nutzung bis Ende 1971 überlassen. Wenn sich hierfür Interessenten nicht finden, werden wir leerstehende Wohnungen zum Wohnen unbrauchbar machen. Sollte ein ganzer Wohnblock freigezogen sein, werden wir den sofortigen Abbruch veranlassen.

---

---

## **Festausschuß '95 im März**

**Zu seiner ersten Sitzung wird der Festausschuß für das diesjährige Straßenfest (18. - 20. August) im März zusammenkommen. Hierzu wird noch gesondert eingeladen.**

Jeder kann mitmachen - gefragt sind Ideen und natürlich viele helfende Hände, damit wir auch diesmal an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen können.

## Der Container ist weg - Wo sind die Geräte ?



**Die Geräte lagern zur Zeit noch bei verschiedenen Siedlerfreunden, was die Ausleihbedingungen nicht gerade erleichtert.**

Trotzdem stehen folgende Geräte den Siedlerfreunden und -freundinnen natürlich wie gewohnt, besonders im Hinblick auf das beginnende Frühjahr, zur Verfügung:

### **Elektrogeräte mit 220 Volt Anschluß:**

Großer Shredder, Vertikutierer, Hochdruckreiniger, Betonmischmaschine. Kabeltrommeln und Dreifachstecker können dazu geliehen werden.

### **Ferner befinden sich im Ausleih (z. B. für Baumaßnahmen):**

Schubkarren, großer Transportwagen (mit 4 Rädern), Wasserverteiler sowie eine Kettensäge mit Benzinmotor.

### **Der besondere Clou:**

Wir verleihen auch ein Grillzelt der Größe 3,5 x 6,0 m, das auch als Partyzelt geeignet ist.

### **Wer sich diese Geräte ausleihen möchte, wende sich bitte an:**

***Fietje Meyer, Am Winterberg 53, Tel: 41 05 09***, er ist unser Gerätewart und hat den Überblick.

**Anregungen** zur Anschaffung neuer Gerätschaften bitte an den Geräteausschuß richten ! ( Adressen auf Seite 1)

*Die Redaktion*

# Siedlergemeinschaft nur für das "Bergvolk" ?

**Keineswegs !** Auch die Bewohner der Huestraße und des Steinkühlerweges sind herzlich eingeladen, der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg - Am Winterberg als Mitglieder oder Mitgliedsfamilien beizutreten, wenn sie es nicht schon längst getan haben und somit die Vorteile dieser starken Gemeinschaft nutzen.

In der Vergangenheit sind an den Vorstand Bedenken herangetragen worden, daß man sich der Gemeinschaft deshalb nicht zugehörig fühle, weil es im Logo ausschließlich heiße: *Siedlergemeinschaft Am Sommerberg - Am Winterberg*, doch so nennt sich diese Gemeinschaft nun schon seit Jahrzehnten und damit verbunden ist schon fast eine gewisse Tradition. Der Name ist zu einem Begriff in der Öffentlichkeit geworden, und schon allein darum wäre es unglücklich, ihn zu ändern.

**Wir meinen: Gemeinschaft kommt von Gemeinsamkeit, und gemeinsam haben wir alle eine ganze Menge...**

**Wer Mitglied werden will und vielleicht doch noch nicht so ganz überzeugt ist, der wende sich bitte an den geschäftsführenden Vorstand, der gern bereit ist, Auskunft zu erteilen und alle noch offenen Fragen zu beantworten.**

**Die Anschriften und Rufnummern sind auf Seite 1 abgedruckt.**



*Die Huestraße: Auch Tempo 30 - Zone und meist nicht so übersichtlich wie hier zu sehen, sondern zugeparkt.*



*Der Steinkühlerweg: Themen wie z.B. Verkehrsberuhigung interessieren auch hier - und so manches Gassenfest wurde liebevoll und erfolgreich durchgeführt.*

# Hallo Kids !

Hier zeigen wir Euch ein erstes Bild unserer gelungenen Karnevalsfeier am Rosenmontag, wo Spiel, Spaß und gute Laune an erster Stelle standen.



Und hier eine kleine Bastelidee für Euer Osterfest:

## *"Grasnest mit Blume"*

**Ihr braucht dazu:** einen flachen Teller oder eine Schale  
etwas Watte  
ein Tütchen Kressesamen  
dünnen Karton  
Buntpapier  
und Kleber

### **Und so wird es gemacht:**

5 - 7 Tage vor Ostern die Kresse aussähen. Dazu nimmst Du den flachen Teller oder auch die Schale und bedeckst den Boden **dicht, aber dünn** mit Watte, die Du anschließend mit Wasser tränkst. Nun den Kressesamen darauf streuen - **die Samenkörner sollten nicht übereinander liegen !** Begieße die Watte jeden Tag mit Wasser ! Schon nach 3 Tagen siehst du die ersten kleinen Pflänzchen wachsen und nach 7 Tagen ist die Wiese fertig !

**Im nächsten Schritt wird nun eine Blume aus Karton gebastelt.** Die Form ist ganz Deiner Phantasie überlassen. Ist die Kartonblume fertig, wird das Buntpapier in kleine Stücke gerissen und auf die Blume geklebt. Ist die Blume soweit fertig, kannst Du an ihrer Rückseite einen Schaschlikspieß befestigen und sie anschließend in das Gras stecken.

**Gutes Gelingen, viel Spaß und ein frohes Osterfest wünscht Euch**

*Euer Siedlerzwerg*



# Seite für Senioren

von Friedhelm Hendler

**"Eddy" weiß schon wieder was wichtiges zu sagen:**

## **Geburtstagsgrüße:**

Zum 85. Geburtstag gratulieren wir herzlichst: **Willi Bollenberg**  
(Hobymusiker bei den "Evergreens" )

## **Genesungswünsche:**

Eine baldige Genesung wünschen wir **Gerda Lück**, Am Sommerberg 12, z.Zt. im St. Josefs Hospital, und **Hans Fischer**, Am Sommerberg 9, z.Zt. im Johannishospital. Von hieraus die besten Wünsche und herzliche Grüße .

---

## **LOTTO**

Das Zusatzzahlenlotto " 6 aus 49 " ist gut angelaufen. Es sind noch einige Zahlen frei. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte beim Seniorenbeauftragten.

## **FEIERN !**

**Eddy meint:** wir können auch feiern und nicht nur für eine Sache kämpfen. Dies hat die Karnevalsfeier für Groß und Klein am Rosen-montag gezeigt. Die Kapelle spielte flott und die vorgetragenen Büttreden waren vom Feinsten, da gab es jedenfalls etwas zum nachdenken. Zwei davon sind hier noch einmal nachzulesen:

*"Der Platz soll bleiben, wie er ist", das war bestimmt im Hirn ein Riß.  
Man wird ihn trotzdem umgestalten, und nicht zum Ärger unserer Alten.  
Auch Kinder fordern hier Ihr Recht, Ihr werdet sehen: es wird nicht schlecht !*

\*\*\*

*Unsere Kinder malten für ruhigen Verkehr, da kam ein Nachbar kess daher;  
ohne Warnung schwärzte er uns dann einfach bei der Wache an.  
Zunächst fiel nun die Sache aus, bekam durch die Presse doppelten Applaus  
und zum Erstaunen sah man dann, wie dem Geschädigten auch der Zufall helfen kann.*

\*\*\*

## **Skatturnier am 14. April 1995 (Karfreitag)**

**Eddy meint:** Freunde und Bekannte der Mitglieder sind herzlich willkommen. Es werden Geldpreise ausgespielt.

**Beginn ist um 13.00 Uhr im Vereinslokal Otto - Hue.**

**Ein frohes Osterfest wünscht unser "Eddy"**

*Euer Friedhelm Hendler*

*Seniorenbeauftragter*

*und Sprecher für* **EDDY**



# Mach mit Seite

Beim letzten Preisrätsel war die Resonanz noch immer sehr gering: ganze 9 Einsendungen hat es gegeben.

Wir bitten deshalb diesmal um etwas mehr Ehrgeiz !

Glücklicher Gewinner des letzten Rätsels ist: *Heinz Radtke,*  
*Steinkühlerweg 137*

Er gehörte zu den aktiven Lesern, die herausfanden, daß sich auf der Grünanlage früher ein Löschteich befand.

Im Namen der Redaktion möchten wir herzlich gratulieren.

**Und hier gleich das neue  
Preisrätsel:**

**Wo in der Siedlung Am  
Sommerberg - Am Winter-  
berg steht dieser schöne  
Findling ?**

*Kleine Hilfe: Ehem. Vorsitzender  
der Siedlergemeinschaft*



Es gibt wieder einen tollen Preis zu gewinnen (diesmal kein Spaten):  
2 Eintrittskarten für den Westfalenpark

Hier abtrennen

-----  
*Wo steht der Findling ? Lösungswörter bitte hier eintragen:*  
-----

-----  
**Name**

**Vorname**

**Straße und Hausnummer**

**Bitte abgeben bei Hansi Kieper, Am Sommerberg 18, 44263 Dortmund**

**Name:**-----

**Adresse:**-----

## Jahresversammlung am 18. Januar mit Referat zum Thema Pflegeversicherung

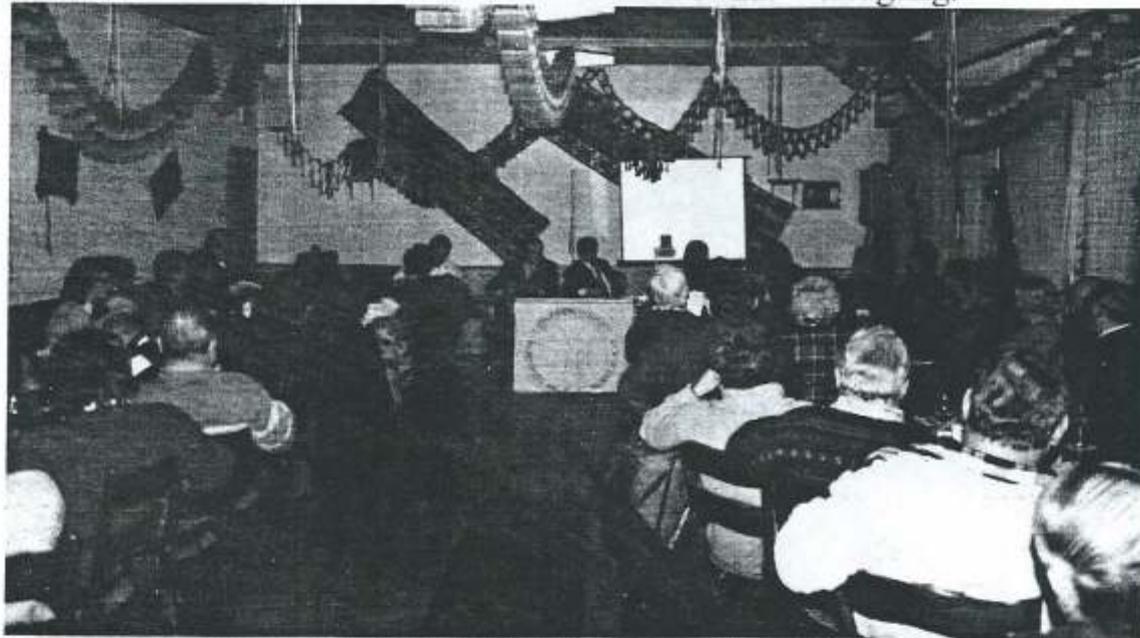
Im Rahmen unserer diesjährigen Jahresversammlung durften wir als Referenten zum Thema "Pflegeversicherung" Herrn Salzmann von der BEK Dortmund be-grüßen.

Fragen, Bedenken und Anregungen aus der Mitgliedschaft konnten hier an den Mann gebracht werden.

Wie die Pflegeversicherung in Zukunft funktionieren soll und wer sie in Anspruch nehmen kann wurde uns in einem anschaulichen Vortrag verdeutlicht.

Ein wahrscheinlich noch lange nicht ausgeschöpftes Thema, das uns auch in Zukunft weiterhin beschäftigen wird.

Zu weiteren Auskünften steht Herr Salzmann gern telefonisch unter der Rufnummer der BEK Dortmund - Hörde: 433975 zur Verfügung.



Volles Haus zur Jahresversammlung: Der Referent beantwortet Fragen zum Thema Pflegeversicherung

### TEMPO 30 - immer aktuell !

*Tempo*  
**30**

**Verkehrsberuhigung zum Anfassen** verspricht der Besuch des *Tempo 30 Teams* Ende April diesen Jahres in den Straßen Am Sommerberg - Am Winterberg. Eine weitere Aktion, die überzeugen soll. Wir bitten, den Termin schon jetzt vorzumerken. Eingeladen sind alle, die sich für dieses Thema interessieren, und das sind eigentlich alle. Denn Verkehrsberuhigung findet nach wie vor in den Köpfen statt !

# TRÖDELMARKT

Jeder  
kann annoncieren !

Das Kapital liegt im Keller und auf dem Dachboden !  
Der eine braucht, was andere in der Ecke liegen haben !  
ALLES KANN ANNONCIERT WERDEN !

VERKAUFE	SUCHE	VERSCHENKE
<p>Rattanschaukel mit Eisengestell VS</p> <p>Holzbausteine und Holzisenbahn 20,- DM</p> <p>Schaukelpferd 30,- DM</p> <p>Waddra Sandautos 10,- DM</p> <p>Autokindersitz Storchenmühle VS</p> <p>Römer Kindersitz mit Tisch VS</p> <p>Vogelkäfig und Spielplatz 1/2 Jahr alt 50,- DM</p> <p>Alles Tel.: 41 51 50</p> <hr/> <p>Winterreifen für Golf II mit Felgen 350,- DM</p> <p>Tel.: 430781</p>	<p>Zwerge aus Überraschungseiern für Blumenlandschaft gesucht.</p> <p>200 L Gesellschaftsbecken (Aquarium)</p> <p>7 Dachlatten, 6 m lang</p> <p>alles Tel.: 41 51 50</p> <hr/> <p><b>VERSCHIEDENES</b></p> <p>Wer hat Interesse an einem Teddy - oder Puppenbastelkurs ? Tel.: 43 66 33</p> <p>Moosgummibilder fertigt an: Tel.: 41 51 50</p>	<p><i>Reichlich Platz für eure Kleinanzeigen!</i></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><b>KLEINANZEIGEN</b> ERSCHEINEN AUCH IN DEN Schaukästen ! Sie bleiben dort für 14 Tage im Aushang.</p> </div> <p><i>Am Montag, den 20.02. 1995 ist eine Kindermütze gefunden worden !</i> Tel.: 42 06 75</p>

## Impressum

Die neue Siedlerzeitung erscheint ca. vier mal jährlich und ist die Vereinszeitschrift der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg - Am Winterberg.  
Auflage ca. 160 St. im Selbstverlag.  
Verteilung erfolgt kostenlos an alle Mitgliedsfamilien.  
Redaktion: Hansi u. Manuela Kieper, Wolfgang Kocks, Helmut Wagner.  
v.i.S.d.P.:  
Hansi Kieper. Am Sommerberg 18, 44263 Dortmund.